

Genie®

Bedienungsanleitung

mit Wartungsinformationen

Second Edition
Third Printing
Part No. 82233GR

GS™-2668 RT
GS™-3268 RT

Wichtig

Bitte lesen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen, bevor Sie diese Maschine in Betrieb nehmen. Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Betrachten Sie dieses Handbuch als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie es stets bei der Maschine auf. Rufen Sie bei einer Niederlassung von Genie Industries an, wenn Sie Fragen haben.

Inhalt

	Seite
Sicherheitsbestimmungen	1
Legende	8
Steuerung	9
Inspektion vor Inbetriebnahme	12
Wartung	14
Funktionstests	17
Inspektion des Arbeitsplatzes	20
Bedienungsanweisungen	21
Transportanweisungen	25
Aufschriften	26
Technische Daten	28

So erreichen Sie uns:

Internet: http://www.genielift.com
E-Mail: techpub@genieind.com

Copyright © 1998 Genie Industries

Erste Auflage: Neunter Druck, Oktober 2000

Zweite Auflage: Dritter Druck, Januar 2003

„Genie“ ist in den USA und vielen anderen Ländern ein eingetragenes Warenzeichen von Genie Industries. „GS“ ist ein Warenzeichen von Genie Industries.

♻ Gedruckt auf Recyclingpapier L

Gedruckt in den USA.

Sicherheitsbestimmungen



Gefahr

Wenn die in diesem Handbuch aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie:

die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers - die Sicherheits- und Bedienerhandbücher und die Maschinenaufschriften

die Sicherheitsbestimmungen und Arbeitsvorschriften des Arbeitgebers

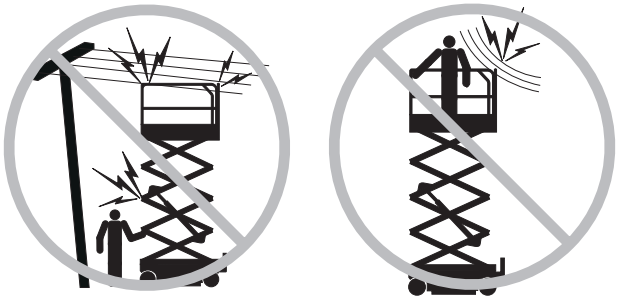
die geltenden gesetzlichen Bestimmungen

☑ Sie müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Todesgefahr durch Stromschlag

Diese Maschine ist **nicht** elektrisch isoliert und bietet **keinen** Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.



Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu elektrischen Leitungen und Geräten ein. Richten Sie sich dabei nach den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen und nach folgender Tabelle.

Spannung Phase-zu-Phase	**Mindest-sicherheitsabstand Meter**
0 bis 300V	Kontakt vermeiden
300V bis 50kV	3,05
50kV bis 200kV	4,60
200kV bis 350kV	6,10
350kV bis 500kV	7,62
500kV bis 750kV	10,67
750kV bis 1 000kV	13,72

Achten Sie beim Bewegen der Plattform auf schwingende oder durchhängende Leitungen, und vermeiden Sie das Arbeiten bei starkem oder böigem Wind.

Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

Nehmen Sie die Maschine bei Gewitter oder Sturm nicht in Betrieb.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Umsturzgefahr

Durch die auf der Plattform befindlichen Personen, Ausrüstungsgegenstände und Materialien darf die maximale Plattformkapazität bzw. die maximale Kapazität der Plattformverlängerung nicht überschritten werden.

Maximale Kapazität - GS-2668RT	
Plattform eingefahren	567 kg
Plattform ausgefahren - Plattform allein	431 kg
Plattform ausgefahren - Verlängerung allein	136 kg
Maximale Personenanzahl - ANSI und CSA	4
Maximale Personenanzahl - CE-Modelle	
Außenbetrieb	4
Nur zur Verwendung im Innenbereich	4



567 kg | Verlängerung allein 136 kg | Plattform allein 431 kg

Maximale Kapazität - GS-3268RT	
Plattform eingefahren	454 kg
Plattform ausgefahren - Plattform allein	318 kg
Plattform ausgefahren - Verlängerung allein	136 kg
Maximale Personenanzahl - ANSI und CSA	4
Maximale Personenanzahl - CE-Modelle	
Außenbetrieb	2
Nur zur Verwendung im Innenbereich	4



454 kg | Verlängerung allein 136 kg | Plattform allein 318 kg

Der Begrenzungsschalter darf nicht verändert bzw. deaktiviert werden.

Fahren Sie bei angehobener Plattform mit einer Geschwindigkeit von maximal 0,8 km/h.

Modelle ohne Stützbeine: Achten Sie beim Heben der Plattform stets darauf, dass sich die Maschine auf einem festen, ebenen und horizontalen Untergrund befindet.



Modelle mit Stützbeinen: Achten Sie beim Absenken der Stützbeine stets darauf, dass sich die Maschine auf einem festen Untergrund befindet. Vermeiden Sie Abhänge, Bodenlöcher, instabilen oder rutschigen Untergrund und andere möglicherweise gefährliche Bedingungen.

Modelle mit Stützbeinen: Die Plattform darf nur angehoben werden, wenn die Maschine waagerecht steht. Setzen Sie die Maschine nicht auf einem Untergrund ein, wo sie nicht ausschließlich mit den Stützbeinen waagerecht ausgerichtet werden kann.

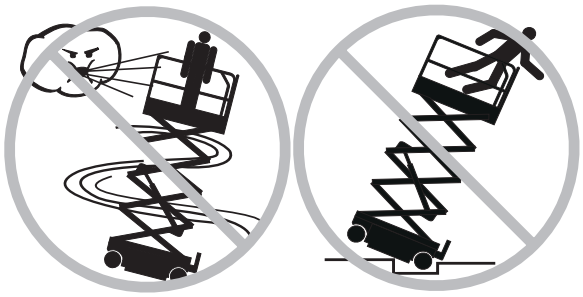
Modelle mit Stützbeinen: Gehen Sie umsichtig und planmäßig vor, wenn Sie die Stützbeine auf einer abschüssigen Fläche einsetzen. Die Stützbeine an der gelenkten Seite müssen zuerst abgesenkt werden.

Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die sich verhängt oder verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch ein angrenzendes Objekt beeinträchtigt ist. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mit Hilfe der Bodensteuerung zu befreien.

Verlassen Sie sich bei der Orientierung nicht auf den Neigungsalarm. Befindet sich die Maschine auf einer stark geneigten Ebene, ertönt im Bereich des Fahrgestells und auf der Plattform der Neigungsalarm.

Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wurde: Senken Sie die Plattform ab. Fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen und horizontalen Untergrund. Ertönt der Neigungsalarm bei gehobener Plattform, müssen Sie beim Senken der Plattform äußerst vorsichtig sein.

Nehmen Sie die Maschine nicht bei starkem oder böigem Wind in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder die Last dürfen nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine herabgesetzt.



Begeben Sie sich bei angehobener Plattform mit der Maschine nicht auf unebenes Gelände, instabilen Untergrund oder in sonstige Gefahrensituationen.

Das Fahren mit der Maschine über unebenes Gelände, Schutt, instabilen oder rutschigen Untergrund sowie in der Nähe von Bodenlöchern und abschüssigem Terrain darf nur bei eingefahrener Plattform, unter Aufwendung äußerster Vorsicht und mit langsamer Geschwindigkeit erfolgen.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN



Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.

GS-2668 RT	
ANSI und CSA - 4 Personen	890 N
CE - Nur zur Verwendung im Innenbereich - 4 Personen	400 N
CE - Außenbetrieb - 4 Personen	400 N
Australien - Nur zur Verwendung im Innenbereich - 4 Personen	400 N
Australien - Außenbetrieb - 4 Personen	400 N
GS-3268 RT	
ANSI und CSA - 4 Personen	890 N
CE - Nur zur Verwendung im Innenbereich - 4 Personen	400 N
CE - Außenbetrieb - 2 Personen	400 N
Australien - Nur zur Verwendung im Innenbereich - 4 Personen	400 N
Australien - Außenbetrieb - 2 Personen	400 N

Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die für die Sicherheit und Stabilität der Maschine von Bedeutung sind.

Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Modifikationen bzw. Veränderungen an der Arbeitsbühne sind nur erlaubt, sofern eine entsprechende schriftliche Genehmigung des Herstellers vorliegt. Durch das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder von anderen Materialien an der Plattform, den Fußbrettern oder den Geländerteilen vergrößern sich das Gewicht und die Oberfläche der Plattform oder der Ladung.

Platzieren bzw. befestigen Sie keine fixen oder überhängenden Lasten an Teilen der Maschine.

Werkzeuge und Materialien dürfen nur von geschultem Personal auf der Arbeitsbühne transportiert werden. Die transportierten Gegenstände müssen dabei gleichmäßig auf der Maschine verteilt sein.





Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie diese nicht an der Maschine ab.

Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Stellen Sie sicher, dass alle Reifen in einwandfreiem Zustand, die Kronenmuttern fest angezogen und die Sicherungsstifte richtig angebracht sind.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Kran.

Vermeiden Sie es, die Maschine oder andere Gegenstände mit der Plattform zu schieben.

Vermeiden Sie es, mit der Plattform benachbarte Gebäude oder Konstruktionen zu berühren.

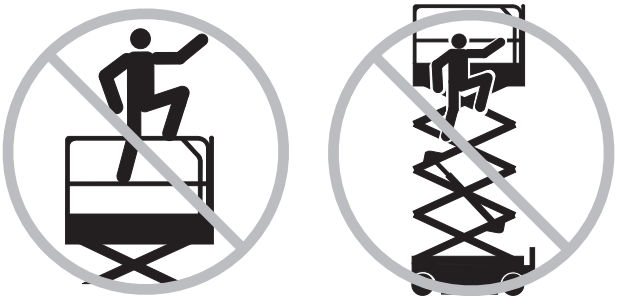
Binden Sie die Plattform nicht an benachbarten Gebäuden oder Konstruktionen fest.

Platzieren Sie keine Lasten außerhalb des Plattformrandes.

Sturzgefahr

Das Geländer vermindert die Sturzgefahr auf der Plattform. Falls das Tragen einer speziellen Sturzsicherung aufgrund spezieller Arbeitsplatzvorschriften erforderlich ist, muss gewährleistet sein, dass die Sturzsicherung und ihre Verwendung den Anweisungen des jeweiligen Herstellers und den geltenden behördlichen Vorschriften entsprechen.

Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie darauf, stets einen festen Stand auf der Plattform zu haben.



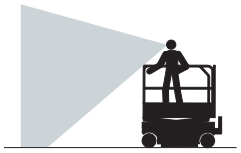
Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn diese angehoben ist.

Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Schließen Sie das Eingangsgeländer vor jeder Inbetriebnahme.

Nehmen Sie die Maschine erst in Betrieb, wenn die Geländer ordnungsgemäß installiert sind und der Einstieg für den Betrieb gesichert ist.

Kollisionsgefahr



Berücksichtigen Sie beim Fahren oder beim Betrieb die eingeschränkte Sichtweite und tote Winkel.

Beim Bewegen der Maschine muss jederzeit die Position der ausgefahrenen Plattform berücksichtigt werden.

Die Maschine muss gesichert werden oder sich auf einem ebenen Untergrund befinden, bevor die Bremsen gelöst werden dürfen.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden privaten und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über Kopfhöhe oder sonstige Gefahrenquellen.



Achten Sie beim Greifen auf das Plattformgeländer auf mögliche Quetschgefahren.

Beachten und verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile an der Plattformsteuerung und auf dem Plattformaufkleber für die Fahr- und Lenkfunktionen.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Betreiben Sie die Maschine nicht im Arbeitsbereich eines Krans oder einer anderen über Kopf beweglichen Anlage, wenn die Steuerung des Krans nicht gesperrt wurde bzw. keine sonstigen Vorkehrungen getroffen worden sind, um einen möglichen Zusammenstoß zu vermeiden.

Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu unterlassen.

Achten Sie vor dem Senken der Plattform darauf, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.



Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit der Bodenbeschaffenheit, dem Verkehrsaufkommen, dem Neigungsgrad der Strecke und dem Standort von Personen an, und berücksichtigen Sie alle anderen Faktoren, die eine Kollision verursachen könnten.

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie zum Starten des Motors keine Batterie bzw. kein Ladegerät mit mehr als 12V Kapazität.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Maschinen mit Sperrventilen für das Hydrauliksystem: Vergewissern Sie sich vor dem Starten des Motors, dass die (am Hydrauliktank gelegenen) Ventile geöffnet sind.

Explosions- und Feuergefahr

Starten Sie den Motor nicht, wenn Sie Gas (Propangas), Benzin, Dieselkraftstoff oder andere explosive Substanzen riechen bzw. entdecken.

Tanken Sie nicht bei laufendem Motor.

Das Betanken der Maschine und das Laden der Batterie dürfen nur in offenen, gut belüfteten Bereichen erfolgen. Achten Sie auf ausreichende Entfernung zu Funken, offener Flamme und brennenden Zigaretten.

Nehmen Sie die Maschine nie an gefährlichen Standorten oder an Standorten in Betrieb, an denen potenziell brennbare oder explosive Gase oder Partikel vorhanden sein könnten.

Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie nie eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und überprüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß dem vorliegenden Handbuch und dem entsprechenden Genie-Wartungshandbuch durchgeführt worden sind.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften angebracht und lesbar sind.

Stellen Sie sicher, dass die Bedienungsanleitung und die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im Aufbewahrungsfach auf der Plattform befinden.

Quetschgefahr

Achten Sie darauf, mit den Händen bzw. anderen Körperteilen nicht in die Scheren zu gelangen.

Gehen Sie umsichtig und planmäßig vor, wenn Sie die Maschine vom Bodensteuergerät aus bedienen. Halten Sie stets einen sicheren Abstand zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen.

Halten Sie das Plattformgeländer gut fest, wenn Sie die Sperrstifte herausziehen. Lassen Sie das Plattform-Schutzgeländer nicht fallen.

Verletzungsgefahr

Nehmen Sie die Maschine nur in einem gut belüfteten Bereich in Betrieb, um eine Kohlenmonoxidvergiftung zu verhindern.

Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn die Hydraulik- oder Druckluftsysteme undicht sind. Durch ein Hydraulik- oder Druckluftleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Legende – Aufschriften

Für die Produktaufschriften von Genie werden Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung verwendet:



Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um Personen vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

⚠GEFAHR Rot – wird verwendet, wenn eine unmittelbare Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.

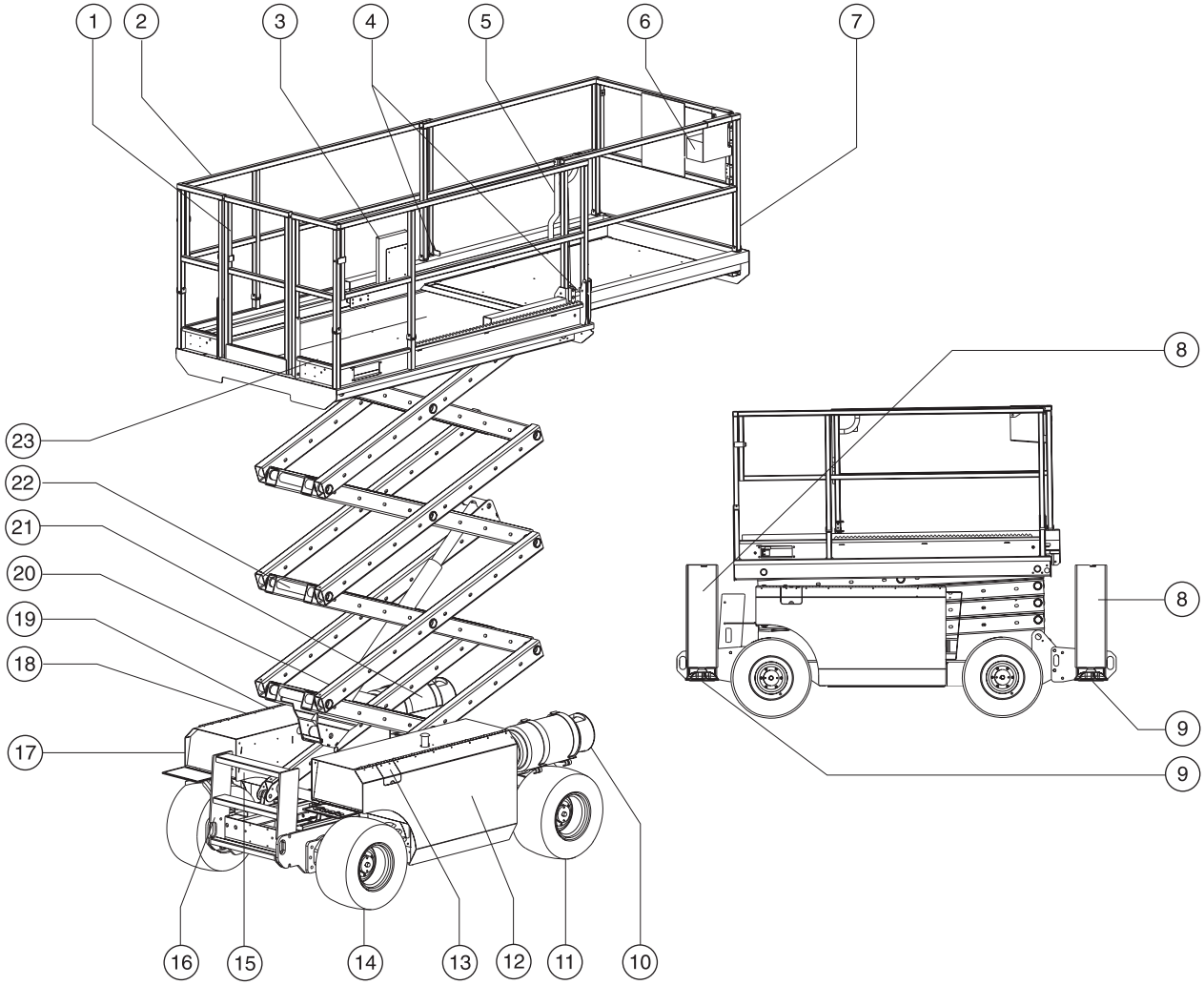
⚠ACHTUNG Orange – wird verwendet, wenn eine potenzielle Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

⚠VORSICHT Gelb mit Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, die bei Nichtbeachtung leichtere oder mittelschwere Verletzungen verursachen kann.

VORSICHT Gelb ohne Symbol Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, die bei Nichtbeachtung zu Sachschaden führen kann.

HINWEIS Grün – wird verwendet, um auf Bedienungs- oder Wartungsinformationen hinzuweisen.

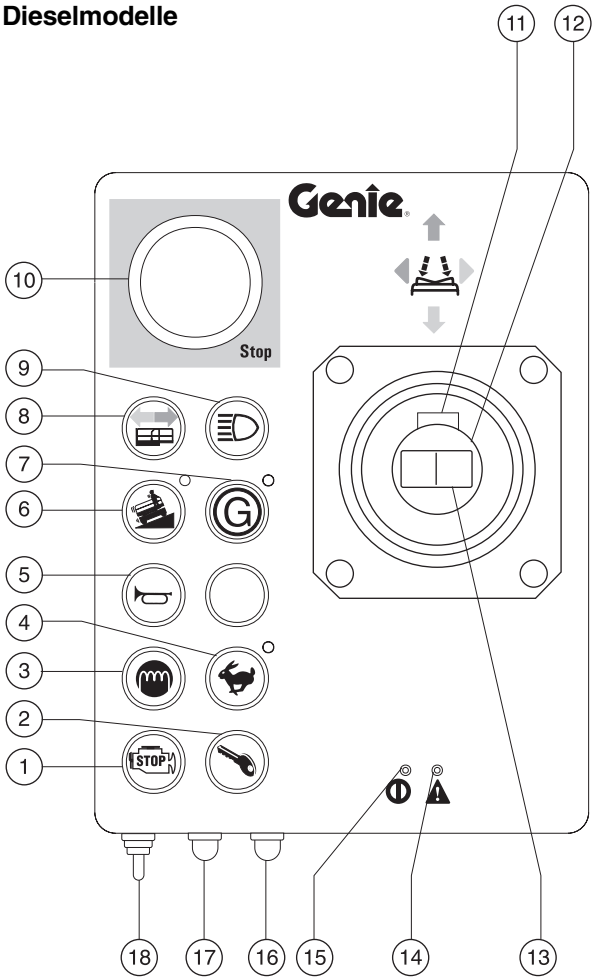
Legende



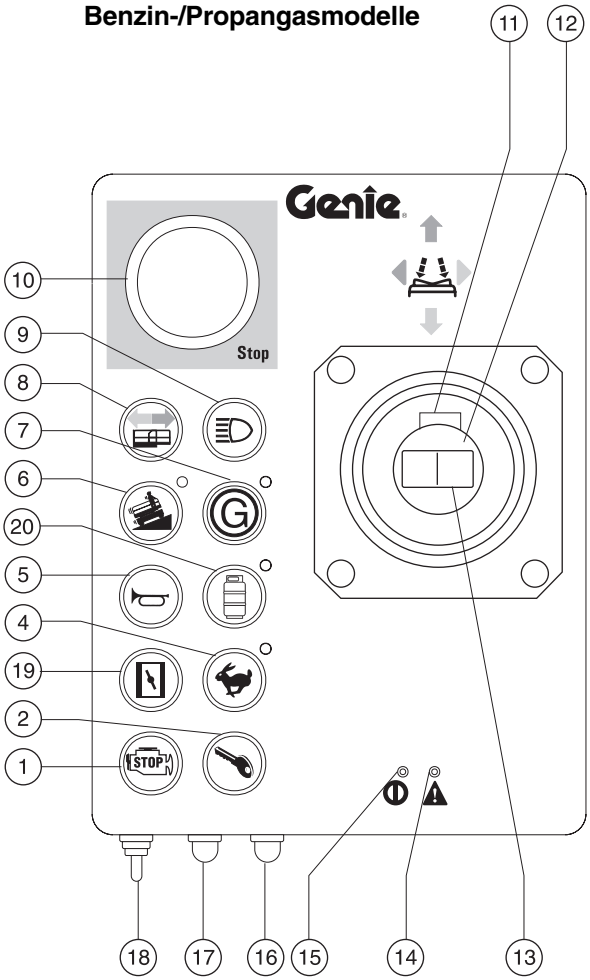
1 Plattformeinstieg
2 Plattform-Schutzgeländer
3 Ablagefach für die Handbücher
4 Anschlagstelle für Sicherungsleine
5 Sperrhebel für die Plattformverlängerung
6 Plattformsteuerung
7 Plattformverlängerung
8 Abstützungsgehäuse (falls mit Stützbeinen ausgestattet)
9 Abstützplatten (falls mit Stützbeinen ausgestattet)
10 Propangastank
11 Gelenkter Reifen
12 Motorseitenabdeckung
13 Kraftstofftank
14 Nicht lenkbarer Reifen
15 Neigungsalarm (unter Abdeckung)
16 Einstiegsleiter/ Transportsicherung
17 Bodensteuerung mit manuellem Senkventil und LED-Diagnoseanzeige
18 Abdeckung auf der dem Bodensteuerpult zugewandten Seite
19 Füllstandanzeige des Hydrauliköls (unter der Abdeckung)
20 Pumpenknopf zum Lösen der Bremse und Knopf zum Lösen der Bremse (in dieser Abbildung nicht sichtbar)
21 Propangastank (optional)
22 Sicherungsarm
23 GFCI-Ausgang

Steuerung

Dieselmodelle



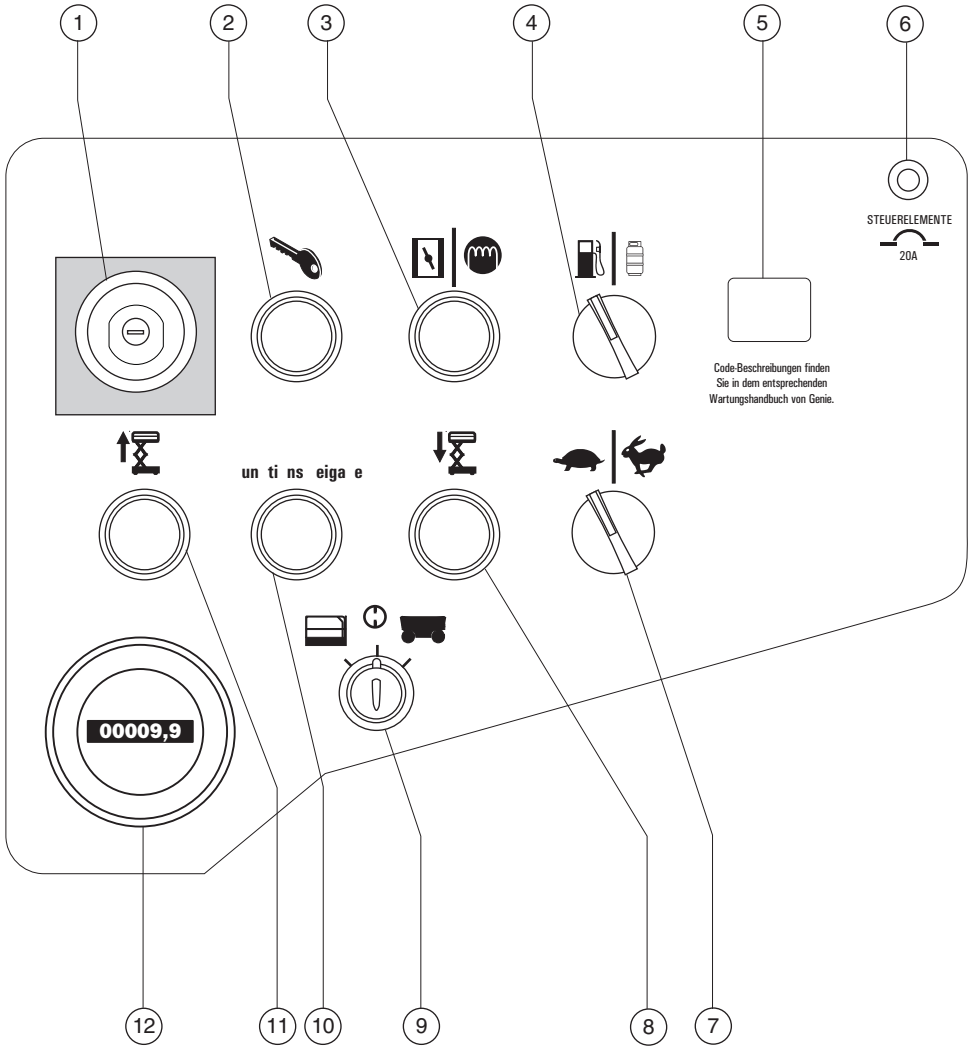
Benzin-/Propangasmodelle



Plattformsteuerung (Modelle ohne Stützbeine)

1 Taster Motorstopp
2 Taster Motorstart
3 Taster Vorglühen (Dieselmodelle)
4 Taster für Volllastdrehzahl (beleuchtete Anzeige)
5 Hupentaster
6 Neigungstaster: Langsame Betriebsart für Neigungen
7 Generatorauswahlschalter mit Anzeigeleuchte
8 Taster Plattform ausfahren/einfahren (Option)
9 Taster Scheinwerfer/Rücklicht (Option)
10 Roter NOT-AUS-Taster
11 Totmanntaster
12 Proportionaler Steuerhebel für Fahrfunktionen und optionale Funktion Plattform ausfahren/einfahren
13 Daumenschalter für Lenkfunktion
14 Fehlerwarnlampe
15 Leistungslampe
16 Totmanntaster/Auswahltaster für hohe Geschwindigkeit für die Funktion Heben/Senken
17 Totmanntaster/Auswahltaster für niedrige Geschwindigkeit für die Funktion Heben/Senken
18 Wahlschalter Plattform heben/senken
19 Starthilfetaster (Benzin-/Propangasmodelle)
20 Taster für Propangasbetrieb mit Anzeigeleuchte (Benzin-/Propangasmodelle)

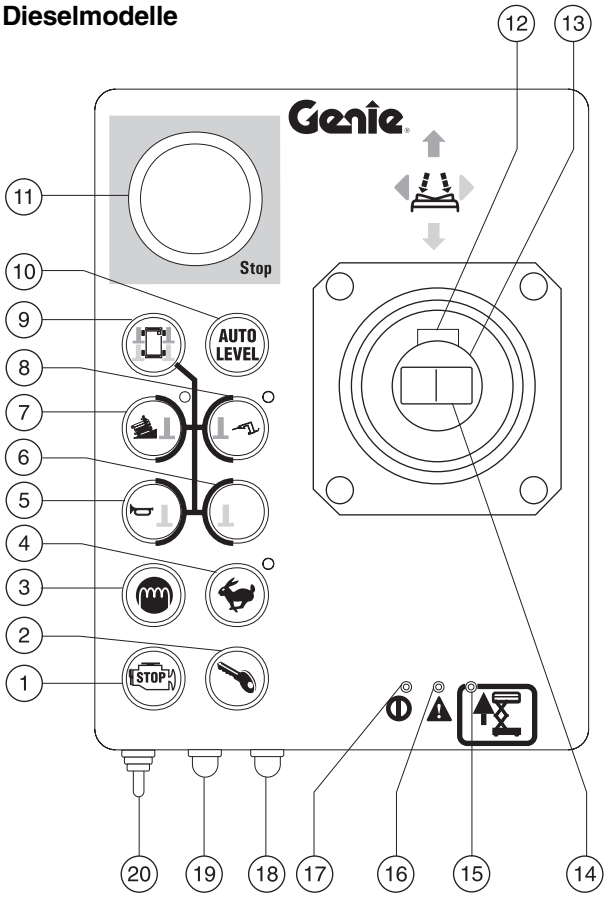
STEUERUNG



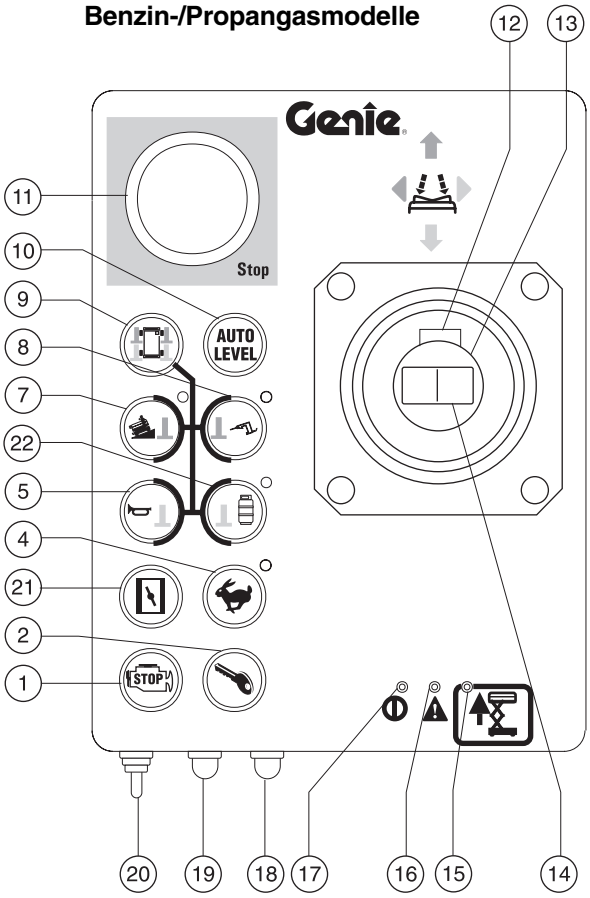
Bodensteuerpult

1 Roter NOT-AUS-Taster
2 Taster Motorstart
3 Starthilfetaster (Benzin-/Propangasmodelle)
Taster Vorglühen (Option - Dieselmodelle)
4 Kraftstoff-Auswahlschalter (Benzin-/Propangasmodelle)
5 LED-Diagnoseanzeige
6 20A-Sicherungsautomat für Stromkreis der Steuerung
7 Auswahlschalter Leerlaufdrehzahl
8 Schalter Plattform senken
9 Schlüsselschalter für Auswahl: Plattformsteuerung/Aus/Bodensteuerung
10 Totmanntaster
11 Taster Plattform heben
12 Betriebsstundenzähler

Dieselmodelle



Benzin-/Propangasmodelle



Plattformsteuerung (falls mit selbstausrichtenden Stützbeinen ausgerüstet)

1 Taster Motorstopp
2 Taster Motorstart
3 Taster Vorglühen (Dieselmodelle)
4 Taster für Volllastdrehzahl (beleuchtete Anzeige)
5 Taster Abstützung und Hupe
6 Taster Abstützung
7 Taster Abstützung und Maschine auf Neigungsstrecke: Langsame Betriebsart für Neigungen
8 Wahltaster Abstützung und Generator mit Leuchtanzeige
9 Totmanntaster Abstützung
10 Taster Automatische Stützbeinausrichtung
11 Roter NOT-AUS-Taster
12 Totmanntaster
13 Proportionaler Steuerhebel für Fahrfunktionen und optionale Funktion Plattform ausfahren/einfahren
14 Daumenschalter für Lenkfunktion
15 Heben Fehlerwarnlampe
16 Fehlerwarnlampe
17 Leistungslampe
18 Totmanntaster/Auswahltaster für hohe Geschwindigkeit für die Funktion Heben/Senken
19 Totmanntaster/Auswahltaster für niedrige Geschwindigkeit für die Funktion Plattform heben/senken
20 Kippschalter Plattform heben/senken und Abstützung heben/senken
21 Starthilfetaster (Benzin-/Propangasmodelle)
22 Taster für Abstützung und für Propangasbetrieb mit Anzeigeleuchte (Benzin-/Propangasmodelle)

Inspektion vor Inbetriebnahme



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Es unterliegt der Verantwortung des Bedieners, die Inspektionen vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener durchzuführen ist. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten durchgeführt werden müssen. Vom Bediener dürfen nur die in diesem Handbuch aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und überprüfen Sie sämtliche Punkte und Prüfstellen auf Veränderungen, Beschädigungen bzw. lose oder fehlende Teile.

Eine beschädigte oder modifizierte Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden. Wenn eine Beschädigung oder Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nachdem die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, muss der Bediener vor den Funktionstests eine erneute Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen durchzuführen.

Inspektion vor Inbetriebnahme

- ❏ Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung, Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und gut lesbar sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.
- ❏ Stellen Sie sicher, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Siehe Abschnitt Aufschriften.
- ❏ Überprüfen Sie den Motor auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie das Motorkühlsystem auf Lecks und korrekten Kühlmittelstand. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie die Batterie auf Lecks und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe Abschnitt Wartung.

Überprüfen Sie folgende Komponenten und Bereiche auf Beschädigungen, Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

- ❏ Elektrische Bauteile, Drähte und Stromkabel
- ❏ Hydraulikschläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- ❏ Kraftstoff- und Hydrauliktanks
- ❏ Antriebsmotoren
- ❏ Gleitplatten
- ❏ Räder und Reifen
- ❏ Motor und motorbezogene Komponenten
- ❏ Begrenzungsschalter, Alarmeinrichtungen und Hupe
- ❏ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❏ Plattformeinstieg
- ❏ Warnlampen und Alarmeinrichtungen (falls vorhanden)
- ❏ Bauteile zum Lösen der Bremse
- ❏ Sicherungsarm
- ❏ Plattformverlängerung
- ❏ Scherenbolzen und Befestigungselemente
- ❏ Joystick Plattformsteuerung
- ❏ Generator (falls vorhanden)
- ❏ Abstützungsgehäuse und Abstützplatten (falls vorhanden)

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ❏ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ❏ Beulen oder Schäden an der Maschine
- ❏ Stellen Sie sicher, dass alle tragenden Bauteile und sonstigen wichtigen Bestandteile vorhanden sind und dass alle dazugehörigen Befestigungselemente und Stifte vorhanden und richtig angezogen sind.
- ❏ Stellen Sie sicher, dass die Seitengeländer montiert und die Sperrstifte und Schrauben angezogen sind.

Wartung



Beachten und befolgen Sie:

- ☑ Nur die in diesem Handbuch aufgeführten routinemäßigen Wartungsarbeiten dürfen vom Bediener durchgeführt werden.
- ☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen durchzuführen.

Legende - Wartungssymbole

HINWEIS Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Wenn am Anfang einer Wartungsanweisung ein oder mehrere Symbole angezeigt werden, hat dies folgende Bedeutung.



Für diese Arbeiten sind Werkzeuge erforderlich.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.



Der Motor muss abgekühlt sein, bevor die Arbeiten durchgeführt werden.

Motorölstand überprüfen



Eine gute Motorleistung und lange Lebensdauer des Motors können nur erreicht werden, wenn das Motoröl immer auf angemessenem Stand gehalten wird. Wenn die Maschine mit falschem Ölstand betrieben wird, können Teile des Motors beschädigt werden.

HINWEIS Prüfen Sie den Stand des Motoröls bei ausgeschaltetem Motor.

1 Prüfen Sie den Ölmessstab.

⊙ Ergebnis: Der Ölstand sollte sich an der Markierung FULL (VOLL) des Ölmessstabs befinden. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Kubota DF-752
Erforderliche Ölviskosität

Zum besseren Schutz vor Verschleiß sollten Ölsorten mit der API-Einstufung SF verwendet werden (gekennzeichnet durch SF/CC oder SF/CD). Die Maschinen werden ab Werk mit 10W-40 SG/CC befüllt.

Kubota D-905
Erforderliche Ölviskosität

Das Motoröl sollte die Eigenschaften von Ölsorten mit der API-Einstufung der Grade CC/SE, CD/SE, CC/SF oder CD/SF bieten. Die Maschinen werden ab Werk mit 10W-40 SG/CC befüllt.

Hydraulikölstand überprüfen

Es ist für den Maschinenbetrieb unbedingt erforderlich, dass das Hydrauliköl auf angemessenem Stand gehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bedienpersonal, eine Änderung des Ölstands festzustellen, was auf Probleme im Hydrauliksystem hindeuten kann.

HINWEIS Diese Maßnahme ist bei eingefahrener Plattform und ausgeschaltetem Motor durchzuführen.

1 Prüfen Sie die Sichtanzeige an der Seite des Hydraulikölтanks.

⊙ Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte sich im Bereich der oberen 5 cm der Sichtanzeige befinden.

2 Füllen Sie gegebenenfalls Öl nach. Nicht überfüllen.

Technische Daten - Hydrauliköl

Hydraulikötyp	Siehe Maschinenaufschrift

Batterien überprüfen

Für den sicheren Betrieb des Motors und eine gute Motorleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Batterien in gutem Zustand befinden. Falsche Flüssigkeitsstände oder beschädigte Kabel und Anschlüsse stellen eine Gefahrenquelle dar und können Motorteile beschädigen.

HINWEIS Diese Maßnahme muss an Maschinen mit versiegelten oder wartungsfreien Batterien nicht durchgeführt werden.

⚠ACHTUNG Todesgefahr durch Stromschlag. Der Kontakt mit Strom führenden Stromkreisen kann schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

⚠ACHTUNG Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppelkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

1 Tragen Sie Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

2 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels fest sitzen und nicht korrodiert sind.

3 Stellen Sie sicher, dass die Niederhaltespangen der Batterie vorhanden und befestigt sind.

4 Entfernen Sie die Batteriezellendeckel.

5 Überprüfen Sie den Säurestand. Gegebenenfalls ist destilliertes Wasser bis zum unteren Rand der Batteriefüllröhre aufzufüllen. Nicht überfüllen.

6 Setzen Sie die Batteriezellendeckel auf.

HINWEIS Die Verwendung von Polschutzkappen und Korrosionsschutzmitteln hilft, die Korrosion von Batterieklemmen und Kabeln zu vermeiden.

WARTUNG

Kühlmittelstand überprüfen



Um eine lange Lebensdauer des Motors zu erzielen, muss das Kühlmittel immer auf dem richtigen Stand gehalten werden. Ein falscher Kühlmittelstand beeinträchtigt die Kühlfähigkeit des Motors und führt zu Schäden an Motorteilen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bediener, geänderte Kühlmittelstände festzustellen und Probleme im Kühlsystem rechtzeitig zu erkennen.

1 Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittel-Rücklaufbehälter. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.

⊙ Ergebnis: Der Kühlmittelstand sollte im Bereich NORMAL angezeigt werden.

⚠ACHTUNG Verletzungsgefahr. Die Kühlflüssigkeit im Kühler steht unter Druck und ist sehr heiß. Seien Sie vorsichtig beim Lösen des Verschlusses und beim Nachfüllen von Kühlmittel.

Vorgesehene Wartungsarbeiten

Die vierteljährlich, jährlich und alle zwei Jahre durchzuführenden Wartungsarbeiten dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen im Wartungshandbuch dieser Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartung durchgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

Funktionstests

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Gebrauch immer Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen noch vor Inbetriebnahme der Maschine zu identifizieren. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach Abschluss der Reparaturarbeiten muss der Bediener eine Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen und die Funktionstests wiederholen, bevor die Maschine in Betrieb genommen wird.

1 Begeben Sie sich auf eine feste, ebene und horizontale Fläche, auf der keine Gegenstände im Weg stehen.

An der Bodensteuerung

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster an der Plattform- und an der Bodensteuerung in die Stellung ein.

3 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

4 Achten Sie auf die LED-Diagnoseanzeige.



⊙ Ergebnis: Die LED-Anzeige sollte so aussehen wie auf dem Bild rechts dargestellt.

5 Starten Sie den Motor. Siehe Abschnitt Bedienungsanweisungen.

NOT-AUS-Taster überprüfen

6 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung in die Stellung aus.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte stehen bleiben, und keine der Funktionen sollte ansteuerbar sein.

7 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster wieder in die Stellung ein, und starten Sie den Motor erneut.

Heben-/Senkenfunktionen überprüfen

Die akustischen Alarmsignale dieser Maschine und die Standardhupe gehen alle von der zentralen Alarmsteuerung aus. Die Hupe hat einen konstanten Ton. Der Senkalarm wird mit 60 Pieptönen pro Minute ausgelöst. Steht die Maschine nicht waagerecht, wird ein Neigungsalarm mit 180 Pieptönen pro Minute ausgelöst.

8 Aktivieren Sie die Funktion Plattform heben, ohne den Totmanntaster zu drücken.

⊙ Ergebnis: Es sollte keine Funktion angesteuert werden können.

9 Halten Sie den Totmanntaster gedrückt, und aktivieren Sie die Funktion Plattform heben.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gehoben.

10 Halten Sie den Totmanntaster gedrückt, und aktivieren Sie die Funktion Plattform senken.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gesenkt. Der Senkalarm sollte beim Senken der Plattform aktiviert werden.

Testen Sie das Senken per Hand.

11 Halten Sie den Totmanntaster gedrückt, und heben Sie die Plattform ungefähr 60 cm an.

12 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster, um den Motor abzuschalten.

13 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.

14 Halten Sie den Totmanntaster gedrückt. Aktivieren Sie die Funktion Senken.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gesenkt. Der Senkalarm wird nicht aktiviert.

15 Stellen Sie den Schlüsselschalter auf Plattformsteuerung, und schalten Sie den Motor wieder ein.

An der Plattformsteuerung

NOT-AUS-Taster überprüfen

16 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster an der Plattformsteuerung in die Stellung aus.

⊙ Ergebnis: Es dürfen keine Funktionen mehr angesteuert werden können.

17 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung ein.

⊙ Ergebnis: Die grüne Leistungslampe sollte leuchten.

Hupe überprüfen

18 Drücken Sie den Hupentaster.

⊙ Ergebnis: Die Hupe sollte ertönen.

Testen Sie die Funktionen Heben/Senken und die Totmanntaster

19 Starten Sie den Motor.

20 Aktivieren Sie die Funktion Plattform heben.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird nicht gehoben.

21 Halten Sie einen Totmann-/ Geschwindigkeitswahltaster gedrückt.

22 Aktivieren Sie die Funktion Plattform heben.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gehoben.

23 Lassen Sie den Totmanntaster los.

⊙ Ergebnis: Die Plattform darf nicht weiter nach oben steigen.

24 Halten Sie einen Totmann-/ Geschwindigkeitswahltaster gedrückt. Aktivieren Sie die Funktion Plattform senken.

⊙ Ergebnis: Die Plattform wird gesenkt. Der Senkalarm sollte beim Senken der Plattform aktiviert werden.

Lenkung überprüfen

Hinweis: Bei der Durchführung der Lenk- und Antriebsfunktionstests müssen Sie auf der Plattform mit dem Gesicht zur gelenkten Seite der Maschine stehen.

25 Halten Sie den Totmanntaster gedrückt.

26 Drücken Sie den oben auf dem Steuerhebel befindlichen Daumenschalter in die von dem blauen Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die gelenkten Räder müssen sich in die von dem blauen Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung drehen.

27 Drücken Sie den Daumenschalter in die von dem gelben Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die gelenkten Räder müssen sich in die von dem gelben Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung drehen.

Fahrverhalten und Bremsen überprüfen

28 Halten Sie den Totmanntaster gedrückt.

29 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die von dem blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Hebel wieder in die mittlere Stellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine bewegt sich in die von dem blauen Pfeil am Steuerpult angezeigte Richtung und kommt dann abrupt zum Stillstand.

30 Halten Sie den Totmanntaster gedrückt.

31 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die von dem gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Hebel wieder in die mittlere Stellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine bewegt sich in die von dem gelben Pfeil am Steuerpult angezeigte Richtung und kommt dann abrupt zum Stillstand.

Hinweis: Die Antriebsbremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit überprüfen

32 Bewegen Sie einen Totmanntaster/ Geschwindigkeitswahlschalter, und halten Sie ihn gedrückt. Heben Sie die Plattform auf ungefähr 1,83 m an.

33 Halten Sie den Totmanntaster gedrückt.

34 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit gehobener Plattform maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 0,22 m pro Sekunde nicht übersteigen.

Falls die Fahrgeschwindigkeit mit gehobener Plattform mehr als 0,22 m pro Sekunde beträgt, ist die Maschine unverzüglich zu kennzeichnen und darf nicht weiter betrieben werden.

Funktion des Neigungssensors überprüfen

Hinweis: Diese Prüfung ist über das Plattformsteuerpult vom Boden aus durchzuführen. Der Aufenthalt auf der Plattform ist nicht zulässig.

35 Senken Sie die Plattform vollständig ab.

36 Fahren Sie mit beiden Rädern einer Maschinenseite auf einen 10 cm hohen Block oder Bordstein.

37 Heben Sie die Plattform um mindestens 1,83 m an.

⊙ Ergebnis: Die Plattform bewegt sich nicht mehr, und der Neigungsalarm wird mit 180 Pieptönen pro Minute ausgelöst.

38 Bewegen Sie den Steuerhebel zuerst in die Richtung des blauen und dann in die Richtung des gelben Pfeils.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte in keiner Richtung angesteuert werden können.

39 Senken Sie die Plattform, und fahren Sie mit der Maschine wieder von dem Block herunter.

Inspektion des Arbeitsplatzes



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor jedem Einsatz Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

Sie müssen die einzelnen Schritte der Arbeitsplatzinspektion kennen und verstanden haben, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion sollte vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Arbeitsplatzgefahren hinreichend zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Arbeitsplatz inspizieren

Die folgenden Gefahrenquellen sollten vermieden werden:

- Abhänge oder Bodenlöcher
- Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- Abschüssiges Gelände, das eine waagerechte Ausrichtung der Maschine nicht mehr zulässt
- Instabiler oder rutschiger Untergrund
- Hindernisse über Kopfhöhe und Hochspannungsleitungen
- Gefährliche Standorte
- Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- Anwesenheit von unbefugtem Personal
- Sonstige möglicherweise unsichere Bedingungen

Bedienungsanweisungen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor der Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor jedem Einsatz Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern verantwortlich.

Der Gebrauch der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen und dem von ihnen benötigten Werkzeug und Material ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wenn voraussichtlich mehr als ein Bediener die Maschine zu verschiedenen Zeiten innerhalb einer Schicht verwenden wird, müssen alle geschult sein, und es wird von jedem erwartet, dass er alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern befolgt. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, die Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

NOT-AUS

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster entweder auf der Boden- oder der Plattformsteuerung in die Stellung aus, um sämtliche Funktionen zu deaktivieren und den Motor abzuschalten.

Sollte eine Funktion bei Betätigung eines der beiden NOT-AUS-Taster weiterhin in Betrieb bleiben, muss diese Fehlfunktion behoben werden.

Motor starten

1 Schalten Sie den Schlüsselschalter an der Bodensteuerung in die gewünschte Stellung.

2 Achten Sie darauf, dass sich die beiden roten NOT-AUS-Taster der Boden- und Plattformsteuerpulte in der Stellung ein befinden.

3 Benzin-/Propangasmodelle: Wählen Sie die Kraftstoffquelle aus. Bodensteuerpult: Drücken Sie den Kraftstoff-Auswahlkippschalter in die gewünschte Stellung. Plattformsteuerpult: Drücken Sie den Kraftstoff-Auswahlschalter.

4 Drücken Sie den Taster Motorstart.

Sollte der Motor auch nach 15 Sekunden Durchstarten nicht anspringen, stellen Sie die Ursache fest, und beheben Sie mögliche Fehlfunktionen. Warten Sie 60 Sekunden, bevor Sie erneut starten.

Alle Modelle: Bei extremer Kälte (-6 °C und kälter) sollten Sie den Motor vor der Inbetriebnahme 5 Minuten vorwärmen, um eine Beschädigung des Hydrauliksystems zu vermeiden.

Benzin-/Propangasmodelle: Bei extremer Kälte (-6 °C und kälter) sollte die Maschine mit Benzin gestartet und danach auf Propangasbetrieb umgeschaltet werden.

Wenn Sie die Maschine mit Benzin betreiben, sollten Sie gegebenenfalls die Starthilfe verwenden.

BEDIENUNGSANWEISUNGEN

Bedienung von der Bodensteuerung

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster am Bodensteuerpult und Plattformsteuerpult in die Stellung ein.

3 Starten Sie den Motor.

Zum Positionieren der Plattform

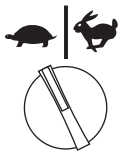
1 Halten Sie den Totmanntaster gedrückt.

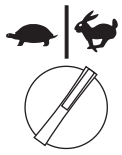
2 Aktivieren Sie die Funktion Heben oder die Funktion Senken.

Von der Bodensteuerung aus sind die Fahr- und Lenkfunktionen nicht ansteuerbar.

Auswahlschalter für niedrige Leerlaufdrehzahl

Leerlaufdrehzahl Volllastdrehzahl





Bedienung von der Plattformsteuerung

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerpult.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster an der Boden- und an der Plattformsteuerung in die Stellung ein.

3 Starten Sie den Motor.

Zum Positionieren der Plattform

1 Bewegen Sie einen Totmanntaster/Geschwindigkeitswahlschalter, und halten Sie ihn gedrückt.

2 Bewegen Sie den Kippschalter Plattform heben/senken in die gewünschte Richtung.

Zum Lenken

1 Halten Sie den Totmanntaster gedrückt.

2 Drehen Sie die lenkbaren Räder mit dem auf dem Steuerhebel befindlichen Daumenschalter in die gewünschte Richtung.

Zum Fahren

1 Halten Sie den Totmanntaster gedrückt.

2 Geschwindigkeit erhöhen: Bewegen Sie den Steuerhebel langsam aus der Mittelstellung.

Geschwindigkeit verringern: Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in Richtung Mittelstellung.

Anhalten: Bringen Sie den Steuerhebel wieder in die Mittelstellung, oder lassen Sie den Totmanntaster los.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile an der Plattformsteuerung und an der Plattform, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Bei gehobener Plattform kann die Maschine nur mit verminderter Fahrgeschwindigkeit bewegt werden.

Auswahlschalter Fahren



Symbol Maschine auf Neigungsstrecke:
Langsame Betriebsart für Neigungen

Zum Ausfahren/Einfahren der Plattform (manueller Plattformausschub)

1 Heben Sie den Sperrhebel der Plattformverlängerung in die waagerechte Position.

2 Drücken Sie den Sperrhebel der Plattformverlängerung, um die Plattform auf die gewünschte Länge auszufahren.

Beim Ausfahren der Plattformverlängerung dürfen Sie nicht auf der Verlängerung stehen.

3 Senken Sie den Sperrhebel der Plattformverlängerung ab.

Bedienung von der Bodensteuerung mit Steuergerät

Halten Sie stets einen sicheren Abstand zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen ein.

Vergegenwärtigen Sie sich bei der Bedienung des Steuergeräts, in welche Richtung die Maschine sich bewegen wird.

Taster Motorstopp

Drücken Sie den Taster Motorstopp, um den Motor abzuschalten. Die Funktion Senken und die Hupe sind weiterhin betriebsbereit.

Nach jedem Einsatz

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d. h. eine feste und ebene Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Senken Sie die Plattform ab.

3 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung aus, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

4 Legen Sie einen Wegrollschutz unter die Räder.

BEDIENUNGSANWEISUNGEN

Selbstausrichtende Stützbeine (falls vorhanden)

Die folgenden Anweisungen betreffen Maschinen, die mit dem schwarzen Steuerpult für selbstausrichtende Stützbeine ausgestattet sind.

1 Positionieren Sie die Maschine unterhalb des gewünschten Arbeitsbereichs.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster am Boden- und Plattformsteuerpult heraus.

3 Halten Sie den Taster für automatische horizontale Ausrichtung gedrückt.



4 Aktivieren Sie den Kippschalter Abstützung heben/senken in Richtung Senken.

⊙ Ergebnis: Die Stützbeine fahren aus und sorgen für eine Ausrichtung der Maschine. Ein Piepton zeigt an, dass die Maschine waagerecht ausgerichtet ist.

Die auf dem Stützbein-Steuerpult oberhalb des Symbols Heben befindliche rote Anzeigelampe leuchtet auf, wenn eines der Stützbeine, jedoch nicht alle abgesenkt sind. Sämtliche Antriebs- und Hebefunktionen sind deaktiviert.

Die Lampe erlischt erst, wenn alle Stützbeine festen Bodenkontakt haben. Die Antriebsfunktion ist deaktiviert, solange die Stützbeine abgesenkt sind.

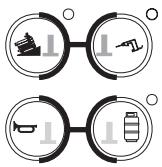
Zur individuellen Steuerung einzelner Stützbeine

1 Halten Sie den Totmanntaster für die Abstützungsfunktion gedrückt.



2 Halten Sie den Taster für ein Stützbein gedrückt.

3 Aktivieren Sie den Kippschalter Abstützung heben/senken in die gewünschte Richtung, um die Maschine waagerecht auszurichten.



Positionieren auf abschüssigem Gelände

Beim Aufstellen der Maschine auf einer geneigten Fläche müssen zuerst die Stützbeine auf der gelenkten Seite abgesenkt werden.

Sturzgefahr

Das Anlegen einer speziellen Sturzsicherung ist für den Betrieb dieser Maschine nicht erforderlich. Falls spezielle Sicherheitsvorrichtungen am Arbeitsplatz vorgeschrieben sind, müssen die folgenden Richtlinien eingehalten werden:

Alle Vorrichtungen zum Schutz vor Stürzen müssen die behördlichen Vorschriften erfüllen und müssen entsprechend den Anweisungen des Herstellers überprüft und verwendet werden.

Transportanweisungen



Beachten und befolgen Sie:

- ☑ Gehen Sie umsichtig und planmäßig vor, um die Bewegungen der Maschine beim Anheben mit einem Kran einzuschränken.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss auf einem ebenen und horizontalen Untergrund geparkt sein.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss zuverlässig gesichert sein, um ein Wegrollen während des Aufladens der Maschine zu verhindern.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs sowie die Ladeflächen, Ketten und Gurte ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenschild angegeben.
- ☑ Die Maschine muss sich in gesichertem Zustand oder auf ebenem und horizontalem Untergrund befinden, bevor die Bremsen gelöst werden dürfen.

Transportsicherung auf Lastkraftwagen oder Anhänger

Sichern Sie die Räder der Maschine vor jedem Transport stets mit einem Wegrollschutz.

Verwenden Sie die Befestigungspunkte am Fahrgestell zum Festbinden der Maschine auf der Transportfläche.

Verwenden Sie Ketten oder Gurte mit ausreichender Festigkeit.

Schalten Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter in die Stellung aus, und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

Lösen der Bremse

1 Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.

2 Stellen Sie sicher, dass das Windenseil sachgemäß an den Befestigungspunkten des Fahrgestells fixiert ist und keine Hindernisse im Weg sind.

3 Drehen Sie den Knopf zum Lösen der Bremse entgegen dem Uhrzeigersinn, um das Bremsventil zu öffnen.

4 Pumpen Sie mit dem Pumpenknopf zum Lösen der Bremse.

Nach dem Aufladen der Maschine:

1 Verwenden Sie einen Wegrollschutz für die Räder, um jegliches Rollen der Maschine zu verhindern.

2 Drehen Sie den Knopf zum Lösen der Bremse im Uhrzeigersinn, um die Bremsen festzustellen.

Das Schleppen der Maschinen Genie GS-2668RT oder GS-3268 RT wird nicht empfohlen. Wenn die Maschine geschleppt werden muss, darf die Geschwindigkeit 3,2 km/h nicht überschreiten.

Aufschriften

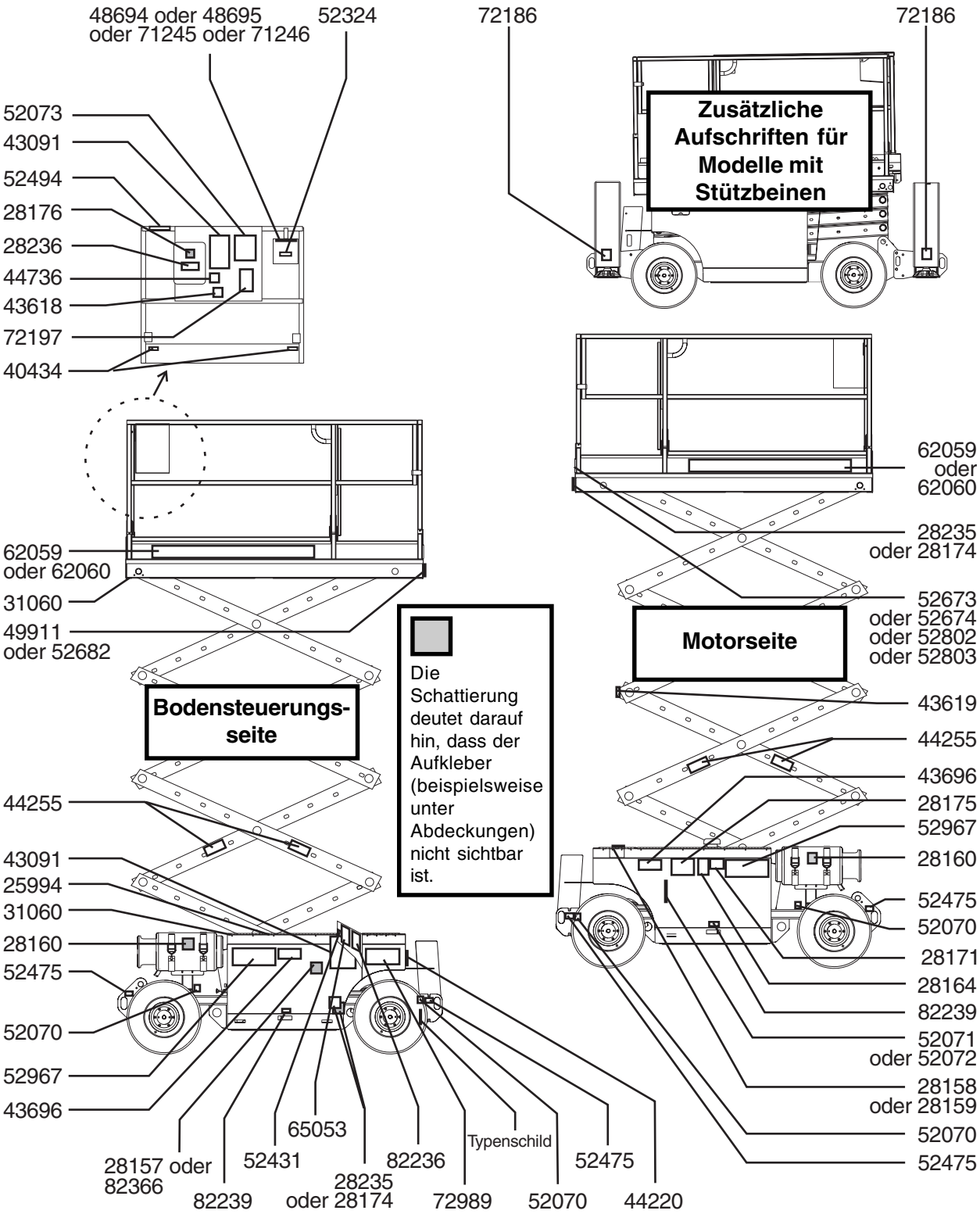
Inspektion der Aufschriften

Verwenden Sie die Abbildungen auf der nächsten Seite, um festzustellen, ob alle Aufschriften lesbar und vorhanden sind.

Die folgende Liste enthält die Anzahl und eine Beschreibung jeder Aufschrift.

Teile-Nr.	Beschreibung	Anzahl
25994GR	Vorsicht - Beschädigung von Bauteilen	1
28157GR	Aufkleber - Dexron	1
28158GR	Aufkleber - Unverbleit (Benzin-/ Propangasmodelle)	1
28159	Aufkleber - Diesel (Dieselmodelle)	1
28160	Aufkleber - Propangas (Benzin-/ Propangasmodelle) (1 x zusätzlich mit Reserve-Propangastank als Option)	1
28164GR	Hinweis - Gefährliche Materialien	1
28171	Aufkleber - Rauchen verboten	1
28174GR	Strom an Plattform, 230V	3
28175GR	Vorsicht - Fachzugang	1
28176GR	Hinweis - Fehlende Handbücher	1
28235GR	Strom an Plattform, 115V	3
28236GR	Achtung - Nicht lesbar . . .	1
31060GR	Gefahr - Begrenzungsschalter nicht verändern	2
40434GR	Aufkleber - Anschlagstelle für Sicherheitsleine	2
43091GR	Gefahr - Allgemeine Sicherheitshinweise	2
43618	Aufkleber - Richtungspfeile	1
43619GR	Aufkleber - Sicherheitsarm	1
43696GR	Gefahr - Todesgefahr durch Stromschlag	2
44220GR	Gefahr/Hinweis - Sicherheitsbestimmungen und Bedienungs-anweisungen zum Lösen der Bremse	1
44255GR	Gefahr - Quetschgefahr	4
44736GR	Gefahr - Neigungsalarm	1
48694	Plattformsteuerpult, Benzin-/ Propangasmodelle	1
48695	Plattformsteuerpult, Dieselmodelle	1
49911GR	Hinweis - Max. Traglast - 590 kg - GS-2668 RT und DC	1
52070GR	Hinweis - Reifenspezifikationen	4
52071GR	Hinweis - Kubota-Propangasmotorspezifikationen	1
52072GR	Hinweis - Kubota-Dieselmotorspezifikationen	1
52073GR	Hinweis - Bedienungsanweisungen - Plattform	1
52324GR	Aufkleber - Heben/Senken und Totmanntaster	1
52431GR	Aufkleber - Bodensteuerpult	1
52475GR	Aufkleber - Transportbefestigung	4
52494GR	Vorsicht - Quetschgefahr, Geländer	1
52673GR	Hinweis - Maximale Seitenkraft, ANSI- und CSA-Modelle, GS-2668 RT und DC	1
52674GR	Hinweis - Maximale Seitenkraft, CE-Modelle, GS-2668 RT und DC	1
52682GR	Hinweis - Max. Traglast 454 kg, GS-3268 RT und DC	1
52802GR	Hinweis - Maximale Seitenkraft, ANSI- und CSA-Modelle, GS-3268 RT und DC	1
52803GR	Hinweis - Maximale Seitenkraft, CE-Modelle, GS-3268 RT und DC	1
52967	Cosmetic - 4x4	2
62059	Cosmetic - Genie GS-2668 RT	2
62060	Cosmetic - Genie GS-3268 RT	2
65053GR	Aufkleber - Fehlercodes	1
71245	Plattformsteuerpult, Benzin-/ Propangasmodelle, Automatische Abstützung	1
71246	Plattformsteuerpult, Dieselmodelle, Automatische Abstützung	1
72186GR	Vorsicht - Quetschgefahr	4
72197GR	Gefahr - Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen, Abstützung	1
72989GR	Bodensteuerpult	1
82236GR	Hinweis - Bedienungsanweisungen - Bodensteuerung	1
82239GR	Aufkleber - Verriegelung	2
82366GR	Aufkleber - Chevron Rykon	1

AUFSCHRIFTEN



Technische Daten

Modell	GS-2668 RT
Maximale Arbeitshöhe	9,8 m
Maximale Plattformhöhe	7,9 m
Höhe, ganz eingefahren Geländer aufgestellt	2,3 m
Höhe, ganz eingefahren Geländer abgesenkt	1,7 m
Höhe, ganz eingefahren kein Geländer	1,2 m
Höhe, Geländer	1,02 m
Breite	1,73 m
Länge, Plattform eingefahren	2,67 m
Länge, Plattform eingefahren Modelle mit Stützbeinen	3,3 m
Länge, Plattform ausgefahren	4,2 m
Maximale Tragfähigkeit	567 kg
Radstand	1,85 m
Wenderadius (außen)	3,7 m
Wenderadius (innen)	1,5 m
Bodenfreiheit	21 cm
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab.)	Siehe Typenschild
Lärmemission Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A)	>80 dB

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Antrieb	Kubota 23 PS für zwei verschiedene Brennstoffe ODER Kubota 20 PS Diesel
Steuerung	Proportional
Wechselstrom-Steckdose auf der Plattform	Standard
Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	241,3 bar
Reifengröße	26 x 12 x 380
Abmessungen der Arbeitsplattform	
Plattform Länge x Breite	2,5 m x 1,5 m
Länge der Plattformverlängerung	1,5 m
Fahrgeschwindigkeiten	
Eingefahren, maximal	6,1 km/h
Plattform angehoben, maximal	0,8 km/h 12,2 m/54,6 s
Informationen zur Bodenbelastung	
Bruttogewicht + zulässige Traglast	3 538 kg
Maximale Achsenbelastung	1 862 kg
Maximale Radbelastung	931 kg
Punktbelastungsdruck pro Reifen	6,04 kg/cm^2 592 kPa
Gesamtbelastungsdruck	7,53 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen (optionalen) Maschinenkonfigurationen. Es sollte immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

TECHNISCHE DATEN

Modell	**GS-3268 RT**
Maximale Arbeitshöhe	11,8 m
Maximale Plattformhöhe	9,8 m
Höhe, ganz eingefahren Geländer aufgestellt	2,5 m
Höhe, ganz eingefahren Geländer abgesenkt	1,8 m
Höhe, ganz eingefahren kein Geländer	1,3 m
Höhe, Geländer	1,02 m
Breite	1,73 m
Länge, Plattform eingefahren	2,67 m
Länge, Plattform eingefahren Modelle mit Stützbeinen	3,3 m
Länge, Plattform ausgefahren	4,2 m
Maximale Tragfähigkeit	454 kg
Radstand	1,85 m
Wenderadius (außen)	3,7 m
Wenderadius (innen)	1,5 m
Bodenfreiheit	21 cm
Gewicht (Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab.)	Siehe Typenschild
Lärmemission Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A)	>80 dB

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Antrieb	Kubota 23 PS für zwei verschiedene Brennstoffe ODER Kubota 20 PS Diesel
Steuerung	Proportional
Wechselstrom-Steckdose auf der Plattform	Standard
Maximaler hydraulischer Druck (Funktionen)	241,3 bar
Reifengröße	26 x 12 x 380
Abmessungen der Arbeitsplattform	
Plattform Länge x Breite	2,5 m x 1,5 m
Länge der Plattformverlängerung	1,5 m
Fahrgeschwindigkeiten	
Eingefahren, maximal	6,1 km/h
Plattform angehoben, maximal	0,8 km/h 12,2 m/54,6 s
Informationen zur Bodenbelastung	
Bruttogewicht + zulässige Traglast	4 080 kg
Maximale Achsenbelastung	2 350 kg
Maximale Radbelastung	1 175 kg
Punktbelastungsdruck pro Reifen	7,59 kg/cm^2 745 kPa
Gesamtbelastungsdruck	9,24 kPa

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen (optionalen) Maschinenkonfigurationen. Es sollte immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Vertrieb:

Genie North America
Telefon 425.881.1800
Gebührenfrei USA und Canada
800.536.1800
Fax 425.883.3475

Genie Australia Pty Ltd.
Telefon +61 7 3375 1660
Fax +61 7 3375 1002

Genie Scandinavia
Telefon +46 31 3409612
Fax +46 31 3409613

Genie China
Telefon +86 21 53852570
Fax +86 21 53852569

Genie France
Telefon +33 (0)2 37 26 09 99
Fax +33 (0)2 37 26 09 98

Genie Malaysia
Telefon +65 98 480 775
Fax +65 67 533 544

Genie Iberica
Telefon +34 93 579 5042
Fax +34 93 579 5059

Genie Japan
Telefon +81 3 3453 6082
Fax +81 3 3453 6083

Genie Germany
Telefon +49 (0)4202 88520
Fax +49 (0)4202 8852-20

Genie Korea
Telefon +82 25 587 267
Fax +82 25 583 910

Genie U.K.
Telefon +44 (0)1476 584333
Fax +44 (0)1476 584334

Genie Brasil
Telefon +55 11 41 665 755
Fax +55 11 41 665 754

Genie Mexico City
Telefon +52 55 5666 5242
Fax +52 55 5666 3241

Genie Holland
Telefon +31 10 220 7911
Fax +31 10 220 6642